






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.04.2001 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich in nordwest- bis südostgerichteten Steilhängen oberhalb von etwa 2200m. Kritisch zu beurteilen sind unverändert Kammlagen aller Expositionen sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Das Erkennen der Gefahrenstellen erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt. Es ist nur vereinzelt mit Selbstauslösungen von oberflächlichen Lockerschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Tirol kaum mehr als 10cm Neuschneezuwachs. Mäßige Nordwestwinde sorgten aber wieder für Verfrachtungen des in den letzten Tagen gefallenen Neuschnees. Diese Tribschneeansammlungen sind mit der meist gut gesetzten Altschneedecke noch ungenügend verbunden und damit störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Rückseite eines Tiefs mit Zentrum über der Nordsee fließt von Nordwesten her feuchte und kalte Luft zu den Alpen. Im Bereich der Nord- und Zentralalpen heute nur unergiebiges Schneeschauer, in den Dolomiten trübt der Himmel am Nachmittag ein und es beginnt zu schneien. Der Nordwestwind weht mit Geschwindigkeiten zwischen 20 und 35 km/h. In 2000 m herrschen -2 bis +1 Grad, in 3000 m -8 bis -6 Grad

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair